

[Trump und Selenskyj besprechen Waffenverkäufe an die Ukraine, einschließlich Tomahawk, Axios](#)

14.10.2025

Am Freitag, den 17. Oktober, wird sich US-Präsident Donald Trump mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj im Weißen Haus treffen. Die beiden werden besprechen, welche Waffen an Kiew geliefert werden sollen, einschließlich der Möglichkeit, Tomahawk-Raketen zu liefern.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Freitag, den 17. Oktober, wird sich US-Präsident Donald Trump mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj im Weißen Haus treffen. Die beiden werden besprechen, welche Waffen an Kiew geliefert werden sollen, einschließlich der Möglichkeit, Tomahawk-Raketen zu liefern.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf Axios.

„Die Parteien werden erörtern, welche Waffen an die Ukraine geliefert werden sollten, insbesondere, ob die Vereinigten Staaten das vom Krieg zerrissene Land mit Tomahawk-Langstreckenraketen versorgen sollten, was die Situation radikal verändern würde“, schreibt die Publikation.

Die Quelle bei Axios erklärte, dass „es bestimmte Themen gibt, die nicht am Telefon besprochen werden können“.

Die Quelle weist auch darauf hin, dass Langstreckenraketen es der Ukraine ermöglichen würden, entlegene Gebiete auf dem russischen Festland, einschließlich Moskau, anzugreifen.

Selenskyj wird voraussichtlich am Donnerstag in den Vereinigten Staaten eintreffen. Er wird sich am nächsten Tag mit Trump treffen.

Das Treffen von Trump und Selenskyj

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 183

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.